

FANTASIE UND IMAGINATION

Kreatives Schreiben

1. Eine Handlungssequenz entwickeln

1. Denken Sie sich eine Erzählfigur aus und geben Sie ihr einen Namen.
- 1.1. Schreiben Sie ganz spontan auf, was Ihnen zu dieser Figur einfällt.
2. Fangen Sie mit irgendeinem Handlungssatz an.
z.B. *Peter schob das Mofa aus der Garage.*
oder *Mona warf einen letzten Blick in den Spiegel.*
3. Entwickeln Sie nun Satz für Satz eine Handlungssequenz.
! Verzichten Sie auf alle Gefühle, Gedanken und Ausschmückungen
4. Gehen Sie nun Ihren Text noch einmal sorgfältig durch und streichen Sie alle Gefühle, Gedanken und Ausschmückungen, die sich während des Schreibens eingeschlichen haben, heraus. Sätze, die nicht handlungsbezogen sind, formulieren Sie so um, dass ein reiner Handlungssatz daraus entsteht.
5. Formulieren Sie nun den Satzsatz Ihrer Handlungssequenz.

Beispiel:

Peter warf die Unterlagen wahllos in den Aktenkoffer.

warf und *wahllos* drücken hier bereits eine Gemütsbewegung bzw. Einstellung aus, die die weitere Handlung beeinflusst.

Handlungssatz:

Peter legte die Unterlagen in den Aktenkoffer.

Er steckte den Brief in die Jackentasche und ging zum Auto.

Vorsichtig/rücksichtslos fädelt er sich in den Berufsverkehr ein.

Vorsichtig, rücksichtslos charakterisieren bereits die Erzählfigur.

Also:

Er fädelt sich in den Berufsverkehr ein.

An jeder roten Ampel schaute er auf die Uhr.

Hier wird deutlich, dass der Leser auch in einem reinen Handlungssatz bereits Gefühle/Stimmungen ‚hineinliest‘.

Am Ziel angekommen stellte er den Wagen auf seinem reservierten Parkplatz ab.

Hier werden implizit Aussagen über die Erzählfigur gemacht (*sein reservierter Parkplatz*)

Daher:

Am Ziel angekommen stellte er den Wagen auf dem Parkplatz ab.

Er ging hinauf zum Büro des Abteilungsleiters, klopfte an und trat ein.

...

Er legte den Aktendeckel in seinen Aktenkoffer und verabschiedete sich.

6. Bauen Sie nun in Ihren Satzsatz die Zielrichtung Ihrer Handlungssequenz ein.
Beispiel: *Er legte den Aktendeckel mit **seinem Kündigungsschreiben/seiner Beförderung/den Unterlagen für das neue Projekt** in seinen Aktenkoffer und verabschiedete sich.*
7. Schreiben Sie nun Ihre Sequenz erneut. Bauen Sie Gefühle, Gedanken, Stimmungen etc. ein, mit denen Sie auf den Sequenzschluss hinarbeiten, ohne ihn jedoch vorwegzunehmen.
8. Vergleichen Sie nun Ihre Erzählsequenz mit dem, was Sie bei 1.1. notiert haben.